



## Bibliographische Daten

Titel: Grübel's sämtliche Werke  
Ersteller: Konrad Grübel  
Signatur: Amb. 8. 1550

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## Nachwort.

Es gibt der Leute viele, die Andern trübe Stunden machen. Warum sollten wir nicht freundlich an Diejenigen zurückdenken, die, wie unser Grübel, so vielen Tausenden heitre Stunden schufen? Die Gravität des Lebens, wie langweilig wird sie uns oft! Und wie gerne schleicht man aus dem Trompeten- und Paukengelärme der Austerweisheit in das stille Gärtchen, wo der humoristische Sohn der Natur, wie Grübel, zu seiner Zither umsonst die Wahrheit — singt.

Man lese z. B. seinen Käfer, das letzte Gedicht im zweiten Bande, und frage sich, ob der größte Weltweise etwas Bedeutenderes sagen kann. Ueberhaupt, lieber Leser, willst du über Grübel's Gedichte ein billiges Urtheil fällen, so denke an die Worte, welche Cervantes in seiner Vorrede zum Don Quigote niedergeschrieben hat: „Hier kommt's blos auf die Nachahmung der Natur an, und je vollkommener diese ist, desto vortrefflicher ist das Werk.“

Anders malten Albrecht Dürer und Lucas Cranach ihre Kirchenstücke, anders die